



Pressemitteilung

Budenheim, 23. November 2011



Bild:

(v.l.) Emanuel von Bodman
(Deutschland-Land der Ideen), David
Kümmer, Alexander Scheiermann,
Esther Sauer, Rüdiger Wissemborski
(alle New Business Development
Chemische Fabrik Budenheim KG),
Olaf Klos (Deutsche Bank)

©Chemische Fabrik Budenheim KG

Blindenschrift per Laser

Laserinduziertes Schäumen von Kunststoffen ist
Preisträger im Wettbewerb „365 Orte im Land
der Ideen“

Die Chemische Fabrik Budenheim KG ist mit ihrem
„Laserinduzierten Schäumen von Kunststoffen“ Preisträger im
bundesweit ausgetragenen Innovationswettbewerb „365 Orte
im Land der Ideen“.

Die rheinland-pfälzische Firma hat eine neue Methode für die
Anwendung von Laserstrahlen entwickelt: das Aufschäumen
von Kunststoff. Dadurch lassen sich Strukturen aus dem
Material herausbilden. Das Verfahren wird beispielsweise bei
der Herstellung von Blindenschriften eingesetzt. Die Zeichen
können so etwa auf der Rückseite von Türklinken angebracht
werden und weisen blinden Personen den Weg zu
Notausgängen.

Olaf Klose von der Deutschen Bank in Mainz zeichnete die
Chemische Fabrik Budenheim KG mit ihrem „Laserinduzierten
Schäumen von Kunststoffen“ als „Ausgewählten Ort 2011“ aus.
Damit ist sie einer von 365 Preisträgern, die jedes Jahr von der
Standortinitiative „Deutschland – Land der Ideen“ gemeinsam
mit der Deutschen Bank unter der Schirmherrschaft des
Bundespräsidenten prämiert werden. Anlässlich der
Preisverleihung betonte Olaf Klose: „Mit dem laserinduzierten
Schäumen von Kunststoffen ermöglicht die Chemische Fabrik
Budenheim ein neues Bearbeitungsverfahren, welches blinden
Menschen den Alltag erleichtert und auch in der deutschen
Industrie Verwendung findet.“

Dr. Rainer Schnee, Leiter New Business Development,
Chemische Fabrik Budenheim KG, kommentierte die
Auszeichnung: „Wir sind sehr stolz, ein ‚Ausgewählter Ort‘ im
Land der Ideen zu sein.“



Pressemitteilung

Budenheim, 23. November 2011

Denn aus Ideen folgen Innovationen, neue Produkte, neue Anwendungen, neue Geschäfte. Unser Erfolg basiert auf der Nähe zu den Kunden, dem Verstehen ihrer Bedürfnisse, um Ideen für Problemlösungen zu gewinnen. Unsere Phosphate mit ihren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten sind hierfür eine ideale Grundlage.

Selten werden unsere Entwicklungen von einer breiteren Öffentlichkeit wahrgenommen. Mit unserer Teilnahme am Wettbewerb ‚365 Orte im Land der Ideen‘ haben wir gewissermaßen Neuland betreten, auch um über unseren bisherigen Wirkungskreis hinaus als innovativer und kompetenter Partner angesehen zu werden.“

Den Mut zur Innovation schätzt auch Herr Carl-Ferdinand Oetker, der als Vertreter der Eigentümerfamilie der Preisverleihung beiwohnte. Die Chemische Fabrik Budenheim KG gehört seit 1923 zur Oetker Gruppe.

Aus 2.600 eingereichten Bewerbungen überzeugte die Chemische Fabrik Budenheim KG die unabhängige Jury und repräsentiert mit ihrer zukunftsfähigen Idee Deutschland als das „Land der Ideen“.

Pressekontakte:

Chemische Fabrik Budenheim KG
Simone Griebel
Tel. +49 6139 89433
simone.griebel@budenheim.com

Deutschland - Land der Ideen
Pierre Dombrowski
Tel. +49 30 206459 180
dombrowski@land-der-ideen.de

Deutsche Bank - Presse
Sandra Haake-Sonntag
Tel. +49 69 910 42925
sandra.haake-sonntag@db.com

„Preisträger im Wettbewerb ‚365 Orte im Land der Ideen‘ zu sein, ist ein Markenzeichen für Kreativität und Zukunftsfähigkeit. Mit großem Engagement und Leidenschaft machen die ‚Ausgewählten Orte‘ Innovationskraft in Deutschland sichtbar und geben wichtige Impulse für heute und morgen“, begründete Olaf Klose das Engagement der Deutschen Bank.

Weitere Informationen zu Budenheim unter:

www.budenheim.com

Hintergrundinformationen zu Wettbewerb und Initiative unter: www.land-der-ideen.de